



## SPD - Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Bürgermeister  
Armin Pollehn  
Vor dem Hannoverschen Tor 1  
31303 Burgdorf

GERALD HINZ  
SPD FRAKTIONSvorsitzender  
DIERENER STR. 29  
31303 BURGDORF  
05136873668  
[Gerald.Hinz@web.de](mailto:Gerald.Hinz@web.de)

8. Mai 2021

■ **Antrag gemäß Geschäftsordnung: Betr.: Mitteilungsvorlage M 2021 1592 „Durchführung von Mäharbeiten in Otze, Ramlingen und Ehlershausen“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Vergabe von Mäharbeiten in Otze, Ramlingen und Ehlershausen soll gestoppt werden.

Die Privatisierung von originär dem Gärtnerbauhof zuzurechnenden Aufgaben bedarf einer politischen Diskussion und Beschlussfassung. Diese kann erst erfolgen, wenn nachvollziehbare Ausführungen zur Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahme vorliegen.

**Begründung:**

Die Verwaltung führt nur sehr allgemeine Gründe dafür an, dass der Gärtnerbauhof „von jetzt auf gleich“ mit dem vorhandenen Personal, der vorhandenen technischen Ausstattung und den zugrundeliegenden Pflegestandards die Mahd von doch beachtlichen 159.000 qm nicht mehr durchführen kann.

Es erfolgen keine Aussagen dazu, welche Aufgaben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bisher die 159.000 qm Mahd erledigt haben, übernehmen. Es ist unklar, ob im Gegenzug an anderer Stelle die Pflegestandards erhöht worden sind, und inwiefern das notwendig ist.

Sinnvollerweise sind in der Vergangenheit Flächen extensiviert worden, dies soll fortgeführt werden, weil es ökologisch sinnvoll ist. Dadurch sollte der Gesamt-Pflegeaufwand der bestehenden Flächen ja auch sinken.

Es fehlt eine vergleichende Betrachtung der Wirtschaftlichkeit dieser Privatisierung, und ob es nicht doch sinnvoller wäre, die Aufgaben des Gärtnerbauhofes weiterhin mit eigenem Personal durchzuführen (ggf. unter Vorlage einer neuer Stellenplanberechnung und Überlegungen zur technischen Ausstattung und zu den Pflegestandards bei weiterer Extensivierung mit zugleich erwünschtem ökologischen Mehrwert). Insbesondere vor dem Hintergrund, dass externe Unternehmen sowohl die anfallende Mehrwertsteuer und einen Unternehmergewinn in die Preise einkalkulieren müssen ist eine nachvollziehbare Wirtschaftlichkeitsprüfung vor einer Entscheidung angezeigt.





## **SPD - Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf**

### **Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Wir haben den Verdacht, dass diese Maßnahme im Zusammenhang mit der von Bürgermeister Pollehn verfolgten Auslagerung des Gärtnerbauhofes in ein kommunales Unternehmen steht, indem bei gleichbleibendem Personalbestand tatsächlich zu erledigende Aufgaben im Vorfeld reduziert werden. Somit wird bei der anstehenden Wirtschaftlichkeitsberechnung die Rentabilität des Gärtnerbauhofs „schön gerechnet“, in dem das ausgelagerte Unternehmen die Möglichkeit erhält, mit dem gleichen Personal weitere Aufträge „an Land zu ziehen“.

Für den Stadthaushalt selbst ist dies aber eine Milchmädchenrechnung, weil ja durch die jetzt vorgeschlagene Privatisierungsmaßnahme dauerhaft Sachkosten in den städt. Haushalt übernommen werden, die auch nach einer möglichen Ausgliederung des Gärtnerbauhofs weiter durch die Steuerzahlenden beglichen werden müssen.

Den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern ist es sicherlich egal, ob die Steuern in Sach- oder Personalkosten gesteckt werden - allerdings haben alle einen Anspruch darauf, dass mit Steuergeldern wirtschaftlich umgegangen wird.

Dieses ist aus der Mitteilungsvorlage nicht erkennbar.

Mit freundlichen Grüßen

Gerald Hinz